

SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname oder Bezeichnung des Gemischs	DENTURE CLEANSER TABLETS
Registrierungsnummer	-
Synonyme	B51008 POLIDENT TRIPLA FRESCHEZZA * MFC50968 CANDIDA DUAL-ACTION TABLETS * MFC50968 CANDIDA DUO-AKTIV TABS * MFC50968 COREGA FOR PARTIALS * MFC50968 COREGA TABS FOR PARTIAL DENTURES * MFC51008 COREGA BIOFORMULA * MFC51009 QUICK CLEANING POLIDENT / COREGA WITH ENZYME * MFC51010 QUICK CLEANING POLIDENT WITH TRIPLEMINT (ANZ) * MFC51013 POLIDENT OVERNIGHT/WHITENING (ANZ) * MFC51014 POLIDENT FOR SMOKERS * MFC51038 POLIDENT ANTIBACTERIAL * MFC51039 POLIDENT FOR PARTIALS (ANZ) * MFC04583 POLIDENT/COREGA COMPLETE PROTECTION * MFC04838 COREGA BIOFORMULA * MFC04839 QUICK CLEANING POLIDENT/COREGA WITH ENZYME * MFC04840 QUICK CLEANING POLIDENT * MFC04841 COREGA WITH TRIPLEMINT * MFC04842 SMOKERS POLIDENT * MFC04843 POLIDENT ANTIBACTERIAL * MFC04844 POLIDENT FOR PARTIALS * MFC04860 PROJECT LAZARUS DENTURE CLEANSER TABLETS * MFC04860 POLIDENT/COREGA COMPLETE PROTECTION * MFC04936 POLIDENT/COREGA COMPLETE PROTECTION * MFC04937 POLIDENT/COREGA COMPLETE PROTECTION * SODIUM PERCARBONATE AND SODIUM BICARBONATE, formuliertes Produkt
Ausgabedatum	28-Januar-2015
Überarbeitungsnummer	13
Datum der Überarbeitung	15-März-2017
Datum des Inkrafttretens	14-März-2017

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen	Medical Device
Verwendungen, von denen abgeraten wird	Es werden keine anderen Verwendungen empfohlen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

GlaxoSmithKline UK
980 Great West Road
Brentford, Middlesex TW8 9GS UK
UK Allgemeine Informationen (der normalen Geschäftszeiten): +44-20-8047-5000

E-Mail Adresse: msds@gsk.com
Webseite: www.gsk.com

1.4. Notrufnummer

CHEMTREC TRANSPORT EMERGENCIES:
Customer Number: CCN9484
UK In-country toll call: +(44)-870-8200418
International toll call: +1 703 527 3887
rund um die Uhr in verschiedenen Sprachen verfügbar

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Gemisch wurde auf seine physikalischen, gesundheitlichen und Umweltgefahren bewertet und/oder getestet. Es gilt die nachfolgende Einstufung.

Einstufung gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 in der geänderten Fassung

Gesundheitsgefahren		
Schwere Augenschädigung Reizung der Augen	Kategorie 2	H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

Gefahrenübersicht Verursacht schwere Augenschäden.
Weitere Informationen über Gesundheitsgefährdung sind in Abschnitt 11 des SDB's zu finden.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in der geänderten Fassung

Enthält: CITRIC ACID ANHYDROUS, CORNMINT OIL TERPENELESS, FD AND C BLUE NO. 1
 ALUMINUM LAKE, L-Menthol, NATRIUMBENZOAT, NATRIUMCARBONAT, TECHN,
 NATRIUM-HYDROGENCARBONAT, NATRIUMNITRIT, NATRIUMPERCARBONAT, OIL OF
 SPEARMINT, PFEFFERMINZÖL, POTASSIUM CAROATE, SODIUM C12-18 ALKYL SULFATE,
 SODIUM LAURYL SULFATE (SLS), SODIUM LAURYL SULFOACETATE (SLSA), SUBTILISIN,
 TRINATRIUM-5-HYDROXY-1-(4-SULFOPHENYL)-4-(4-SULFOP

Gefahrenpiktogramme

Signalwort Achtung

Gefahrenhinweise

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise**Prävention**

P264 Nach Gebrauch gründlich waschen.
 P280 Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Reaktion

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene
 Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Lagerung

Steht nicht zur Verfügung.

Entsorgung

P501 Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der
 Entsorgung zuführen.

Zusätzliche Angaben auf dem Etikett

95,9 % der Mischung besteht aus Komponenten mit unbekannter akuter dermaler Toxizität.
 EUH208 - Enthält SUBTILISIN, PFEFFERMINZÖL. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Verursacht schwere Augenreizung.
 Weitere Informationen über Gesundheitsgefährdung sind in Abschnitt 11 des SDB's zu finden.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Allgemeine Angaben**

Chemische Bezeichnung	%	CAS-Nr. / EG-Nummer	REACH- Registrierungsnummer	Index-Nr.	Hinweise
NATRIUM-HYDROGENCARBONAT	24 - 39	144-55-8 205-633-8	-	-	
Einstufung:	-				
CITRIC ACID ANHYDROUS	18 - 20	77-92-9 201-069-1	-	-	
Einstufung:	Eye Irrit. 2;H319				
POTASSIUM CAROATE	12 - 16	70693-62-8 274-778-7	-	-	
Einstufung:	Acute Tox. 4;H302, Skin Corr. 1;H314, Skin Corr. 1A;H314, Eye Dam. 1;H318, STOT SE 3;H335, Aquatic Chronic 3;H412				
NATRIUMPERCARBONAT	8 - 20	15630-89-4 239-707-6	-	-	
Einstufung:	Ox. Sol. 2;H272, Acute Tox. 4;H302, Eye Irrit. 2;H319				
NATRIUMCARBONAT, TECHN	9,6	497-19-8 207-838-8	-	011-005-00-2	
Einstufung:	Eye Irrit. 2;H319				
NATRIUMBENZOAT	2,5	532-32-1 208-534-8	-	-	
Einstufung:	Acute Tox. 4;H302, Eye Irrit. 2;H319				

Chemische Bezeichnung	%	CAS-Nr. / EG-Nummer	REACH- Registrierungsnummer	Index-Nr.	Hinweise
SODIUM C12-18 ALKYL SULFATE	0 - 1,5	68955-19-1 273-257-1	-	-	
Einstufung:	Flam. Sol. 2;H228, Skin Irrit. 2;H315, Eye Dam. 1;H318, STOT SE 3;H335, Aquatic Chronic 3;H412				
SODIUM LAURYL SULFATE (SLS)	0 - 1,5	151-21-3 205-788-1	-	-	
Einstufung:	Flam. Sol. 2;H228, Acute Tox. 4;H302, Skin Irrit. 2;H315, Eye Dam. 1;H318, Eye Irrit. 2;H319, Acute Tox. 4;H332, STOT SE 3;H335, Aquatic Chronic 3;H412				
SODIUM LAURYL SULFOACETATE (SLSA)	0 - 1,5	1847-58-1 217-431-7	-	-	
Einstufung:	Acute Tox. 4;H302				
SUBTILISIN	0 - 1,5	9014-01-1 232-752-2	-	647-012-00-8	
Einstufung:	Acute Tox. 4;H302, Skin Irrit. 2;H315, Eye Dam. 1;H318, Resp. Sens. 1;H334, STOT SE 3;H335				
PFEFFERMINZÖL	0,3 - 0,8	8006-90-4 -	-	-	
Einstufung:	Skin Irrit. 2;H315, Skin Sens. 1;H317, Aquatic Chronic 2;H411				
CORN MINT OIL TERPENELESS	0 - 0,3	68917-18-0 -	-	-	
Einstufung:	Acute Tox. 4;H302				
OIL OF SPEARMINT	0 - 0,3	8008-79-5 -	-	-	
Einstufung:	Flam. Liq. 3;H226				
L-Menthol	0 - 0,2	2216-51-5 218-690-9	-	-	
Einstufung:	Skin Irrit. 2;H315, Eye Irrit. 2;H319, Aquatic Chronic 3;H412				
NATRIUMNITRIT	0 - 0,2	7632-00-0 231-555-9	-	007-010-00-4	
Einstufung:	Ox. Sol. 3;H272, Acute Tox. 3;H301, Eye Irrit. 2;H319, Aquatic Acute 1;H400				
FD AND C BLUE NO. 1 ALUMINUM LAKE	0 - 0,04	68921-42-6 272-939-6	-	-	
Einstufung:	-				
TRINATRIUM-5-HYDROXY-1-(4-SULFOPHENYL)-4-(4-SULFOPHENYL)	0 - 0,03	1934-21-0 217-699-5	-	-	
Einstufung:	-				

Andere Bestandteile unterhalb
meldepflichtiger Mengen < 10

Liste mit Abkürzungen und Symbolen, die möglicherweise vorstehend verwendet wurden

DSD: Richtlinie 67/548 EWG.

CLP: Verordnung Nr. 1272/2008.

#: Für diesen Stoff gibt es einen Grenzwert bzw. Grenzwerte der Union für die Exposition am Arbeitsplatz.

#: Für diesen Stoff wurde/n (ein) gemeinschaftliche/r Grenzwert/e für die Exposition am Arbeitsplatz festgelegt.

M: M-Faktor

PBT: Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanz.

vPvB: Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanz.

Alle Konzentrationen sind in Gewichtsprozent angegeben, sofern der Inhaltsstoff kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozent angegeben.

Weitere Kommentare

Der Volltext für alle R- und H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben. Der volle Wortlaut für alle H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben	Sicherstellen, dass medizinisches Personal sich der betroffenen Materialien bewusst ist und Schutzvorkehrungen trifft.
4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen	
Einatmen	Bei normalem bestimmungsgemäßem Gebrauch ist dieses Material voraussichtlich nicht schädlich beim Einatmen. Bei Belastung mit überhöhten Konzentrationen von Staub oder Dünsten an die frische Luft bringen und bei Husten oder anderen Symptomen ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Atembeschwerden sollte von geschultem Personal Sauerstoff gegeben werden.
Hautkontakt	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Die Haut sofort mit reichlich Wasser abspülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn Symptome auftreten.
Augenkontakt	Mindestens 15 Minuten mit viel Wasser gründlich ausspülen und Arzt konsultieren.
Verschlucken	Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Kein Erbrechen einleiten ohne vorherige Befragung einer Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen.
4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	Starke Augenreizung. Dieses Produkt kann Brennen, Tränenbildung, Rötung, Schwellung und verschwommene Sicht verursachen.
4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung	Es werden keine spezifischen Gegenmittel empfohlen. Gemäß ortsüblicher Protokolle behandeln. Weitere Hilfe finden Sie im örtlichen Informationszentrum für Giftkontrolle.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Allgemeine Brandgefahren	Keine Angaben über ungewöhnliche Brand- oder Explosionsgefahr.
5.1. Löschmittel	
Geeignete Löschmittel	Wasser. Schaum. Trockenpulver. Kohlendioxid (CO ₂).
Ungeeignete Löschmittel	Keine bekannt.
5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren	Im Brandfall können sich gesundheitsschädliche Gase entwickeln.
5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung	
Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung	Im Brandfall schweres Atemschutzgerät und komplette Schutzausrüstung tragen.
Besondere Verfahren zur Brandbekämpfung	Behälter aus dem Brandbereich entfernen, soweit dies ohne Gefahr möglich ist.
Besondere Löschhinweise	Gewöhnliche Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen; dabei Gefahren durch andere beteiligte Materialien berücksichtigen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren	
Nicht für Notfälle geschultes Personal	Unnötiges Personal fernhalten. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Entgegen der Windrichtung aufhalten. Nicht in tiefer gelegene Bereiche begeben. Während der Entsorgung geeignete Schutzkleidung und -ausrüstung tragen. Beschädigte Behälter oder ausgetretenes Material nur berühren, wenn geeignete Schutzkleidung getragen wird. Für angemessene Lüftung sorgen. Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung finden Sie in Abschnitt 8 des SDB's.
Einsatzkräfte	Unnötiges Personal fernhalten. Empfohlenen persönlichen Schutz verwenden, siehe Abschnitt 8 im SDB.
6.2. Umweltschutzmaßnahmen	Eindringen in die Kanalisation, den Boden oder Wasserwege vermeiden.
6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	Falls nicht risikoträchtig, Materialfuss stoppen. Eindringen in Wasserwege, die Kanalisation, Keller oder geschlossene Räume verhindern. Nach dem Entfernen des Produkts den Bereich mit Wasser spülen.
6.4. Verweis auf andere Abschnitte	Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung finden Sie in Abschnitt 8 des SDB's. Angaben zur Entsorgung finden Sie in Abschnitt 13 des SDB's

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung	Berührung mit den Augen vermeiden. Längeren Kontakt vermeiden. Nicht probieren oder schlucken. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Für ausreichend Belüftung sorgen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Anerkannte industrielle Hygienemaßnahmen beachten.
7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Im fest verschlossenen Originalbehälter lagern. Von unverträglichen Stoffen fernhalten (Siehe Abschnitt 10 des MSDB).

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für berufsbedingte Exposition

GSK Komponenten	Typ	Wert	Hinweis
CITRIC ACID ANHYDROUS (CAS 77-92-9)	8 Stunden TWA	5000 mcg/m ³	
L-Menthol (CAS 2216-51-5)	OHC OHC	1 1	HAUTSENSIBILISIERUN GSMITTEL
NATRIUMBENZOAT (CAS 532-32-1)	8 Stunden TWA	5000 mcg/m ³	
NATRIUMCARBONAT, TECHN (CAS 497-19-8)	8 Stunden TWA	5000 mcg/m ³	
NATRIUM-HYDROGENCARBONAT (CAS 144-55-8)	OHC 8 Stunden TWA	1 5000 mcg/m ³	
NATRIUMNITRIT (CAS 7632-00-0)	OHC 8 Stunden TWA	1 100 mcg/m ³	
SODIUM LAURYL SULFATE (SLS) (CAS 151-21-3)	OHC OHC	3 2	
SODIUM LAURYL SULFOACETATE (SLSA) (CAS 1847-58-1)	OHC	2	
SUBTILISIN (CAS 9014-01-1)	OHC	5	HAUTSENSIBILISIERUN GSMITTEL Atemwegssensibilisator PROVISORISCH
TRINATRIUM-5-HYDROXY-1-(4-SULFOPHENYL)-4-(4-SULFOP (CAS 1934-21-0)	OHC	5 2	

Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG)

Komponenten	Typ	Wert	Form
POLYETHYLENE GLYCOLS (CAS 25322-68-3)	TWA	1000 mg/m ³	Einatembare Fraktion.

Deutschland. TRGS 900, Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz

Komponenten	Typ	Wert	Form
POLYETHYLENE GLYCOLS (CAS 25322-68-3)	AGW	1000 mg/m ³	Einatembare Fraktion.

Biologische Grenzwerte Für den bzw. die Inhaltsstoffe sind keine biologischen Expositionsgrenzen angegeben.
Empfohlene Überwachungsverfahren Standardüberwachungsverfahren befolgen.

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level, DNEL) Steht nicht zur Verfügung.

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentrationen (PNECs) Steht nicht zur Verfügung.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen Allgemeine Belüftung ist normalerweise angemessen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Angaben	Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden. Alle örtlichen Vorschriften einhalten, wenn Personenschutz ausrüstung (PSA) am Arbeitsplatz verwendet wird.
Augen-/Gesichtsschutz	Normalerweise keine notwendig. Wenn Kontakt wahrscheinlich ist, wird eine Schutzbrille mit Seitenschutz empfohlen. (Z.B. DIN EN 166). Augenspülanlage empfohlen.
Hautschutz	
- Handschutz	Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (DIN EN 374) mit einem Schutzindex von 6 (Durchbruchzeit > 480 min) auswählen.
- Sonstige Schutzmaßnahmen	Normalerweise keine notwendig. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. (EN 14605 für Spritzer, EN ISO 13982 für Staub).
Atemschutz	Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüfetes Atemschutzgerät zu tragen. Wo einatembare Aerosole/Staub gebildet werden, ist ein geeigneter Kombinationsfilter für Gase/Dämpfe von organischen, anorganischen, sauren anorganischen, alkalischen Verbindungen und toxischen Partikeln zu verwenden (z. B. DIN EN 14387).
Thermische Gefahren	Geeignete Hitzeschutzkleidung tragen, falls nötig.
Hygienemaßnahmen	Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z. B Waschen nach der Handhabung des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen. Wenn Sie Ratschläge zu geeigneten Überwachungsmethoden benötigen, wenden Sie sich an einen qualifizierten Spezialisten für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Hazard guidance and control recommendations	Bei Freisetzung großer Mengen muss immer der Umweltschutzbeauftragte benachrichtigt werden.
--	---

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand	Feststoff.
Form	Tablette.
Farbe	Steht nicht zur Verfügung.

Geruch Steht nicht zur Verfügung.

Geruchsschwelle Steht nicht zur Verfügung.

pH-Wert Steht nicht zur Verfügung.

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt Steht nicht zur Verfügung.

Siedebeginn und Siedebereich Steht nicht zur Verfügung.

Flammpunkt Steht nicht zur Verfügung.

Verdampfungsgeschwindigkeit Steht nicht zur Verfügung.

Entzündbarkeit (fest, gasförmig) Steht nicht zur Verfügung.

Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen

Untere Entzündbarkeitsgrenze (%) Steht nicht zur Verfügung.

Obere Entzündbarkeitsgrenze (%) Steht nicht zur Verfügung.

Dampfdruck Steht nicht zur Verfügung.

Dampfdichte Steht nicht zur Verfügung.

Relative Dichte Steht nicht zur Verfügung.

Löslichkeit(en)

Löslichkeit (in Wasser) Steht nicht zur Verfügung.

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser Steht nicht zur Verfügung.

Selbstentzündungstemperatur Steht nicht zur Verfügung.

Zersetzungstemperatur Steht nicht zur Verfügung.

Viskosität Steht nicht zur Verfügung.

Explosive Eigenschaften	Steht nicht zur Verfügung.
Oxidierende Eigenschaften	Steht nicht zur Verfügung.
9.2. Sonstige Angaben	Keine relevanten weiteren Daten verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität	Das Produkt ist stabil und unter normalen Gebrauchs-, Lager- oder Transportbedingungen nicht reaktiv.
10.2. Chemische Stabilität	Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Kontakt mit unverträglichen Materialien.
10.5. Unverträgliche Materialien	Starke Oxidationsmittel.
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt. Bei Zersetzung dieses Produktes können reizauslösende und/oder toxische Gase und Rauchgase freigesetzt werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Allgemeine Angaben	Die Exposition gegenüber dem Stoff oder der Mischung kann gesundheitsschädigende Wirkungen verursachen.
---------------------------	---

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Einatmen	Bei normalem bestimmungsgemäßem Gebrauch ist dieses Material voraussichtlich nicht schädlich beim Einatmen.
Hautkontakt	Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten. Länger anhaltender Hautkontakt kann vorübergehende Reizung verursachen.
Augenkontakt	Verursacht schwere Augenreizung.
Verschlucken	Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

Symptome	Starke Augenreizung. Dieses Produkt kann Brennen, Tränenbildung, Rötung, Schwellung und verschwommene Sicht verursachen.
-----------------	--

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
------------------------	---

Komponenten	Spezies	Testergebnisse
CITRIC ACID ANHYDROUS (CAS 77-92-9)		
<u>Akut</u>		
Oral		
LD50	Ratte	11700 mg/kg
CORN MINT OIL TERPENELESS (CAS 68917-18-0)		
<u>Akut</u>		
Oral		
<i>Flüssigkeit</i>		
LD50	Ratte	1240 mg/kg
FD AND C BLUE NO. 1 ALUMINUM LAKE (CAS 68921-42-6)		
<u>Akut</u>		
Oral		
LD50	Ratte	> 2000 mg/kg
L-Menthol (CAS 2216-51-5)		
<u>Akut</u>		
Oral		
LD50	Ratte	2400 mg/kg
NATRIUMBENZOAT (CAS 532-32-1)		
<u>Akut</u>		
Oral		
LD50	Ratte	2000 mg/kg
NATRIUMCARBONAT, TECHN (CAS 497-19-8)		
<u>Akut</u>		
Oral		
LD50	Ratte	4090 mg/kg

Komponenten	Spezies	Testergebnisse
NATRIUM-HYDROGENCARBONAT (CAS 144-55-8)		
<u>Akut</u>		
Oral		
LD50	Ratte	>= 7300 mg/kg
NATRIUMNITRIT (CAS 7632-00-0)		
<u>Akut</u>		
Oral		
LD50	Ratte	180 mg/kg
NATRIUMPERCARBONAT (CAS 15630-89-4)		
<u>Akut</u>		
Oral		
LD50	Ratte	1034 mg/kg
OIL OF SPEARMINT (CAS 8008-79-5)		
<u>Akut</u>		
Oral		
LD50	Ratte	5000 mg/kg
PFEFFERMINZÖL (CAS 8006-90-4)		
<u>Akut</u>		
Oral		
LD50	Ratte	2426 mg/kg
POTASSIUM CAROATE (CAS 70693-62-8)		
<u>Akut</u>		
Oral		
LD50	Ratte	2000 mg/kg
SODIUM C12-18 ALKYL SULFATE (CAS 68955-19-1)		
<u>Akut</u>		
Oral		
LD50	Ratte	> 2000 mg/kg
SODIUM LAURYL SULFATE (SLS) (CAS 151-21-3)		
<u>Akut</u>		
Oral		
LD50	Ratte	1288 mg/kg
SODIUM LAURYL SULFOACETATE (SLSA) (CAS 1847-58-1)		
<u>Akut</u>		
Oral		
LD50	Ratte	700 mg/kg
SUBTILISIN (CAS 9014-01-1)		
<u>Akut</u>		
Oral		
LD50	Ratte	2000 mg/kg
TRINATRIUM-5-HYDROXY-1-(4-SULFOPHENYL)-4-(4-SULFOP (CAS 1934-21-0)		
<u>Akut</u>		
Oral		
LD50	Maus	12750 mg/kg

* Die Schätzungen für das Produkt können auf zusätzlichen, nicht angegebenen Bestandteildaten beruhen.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Korrosivität

PFEFFERMINZÖL

Literature search
Ergebnis: Positiv

Reizung Korrosion - Haut: P.I.I. Wert

CITRIC ACID ANHYDROUS

OECD 404
Ergebnis: Mild to moderate irritant.
Spezies: Kaninchen

Schwere Augenschädigung Verursacht schwere Augenreizung.
Reizung der Augen

Auge

NATRIUMCARBONAT, TECHN

Acute ocular irritation; OECD 405

Ergebnis: Mäßig reizend

Spezies: Kaninchen

CITRIC ACID ANHYDROUS

Acute ocular irritation; OECD 405

Ergebnis: Severe Irritant

Spezies: Kaninchen

PFEFFERMINZÖL

Literature search

Ergebnis: Mild/moderate Irritant

Sensibilisierung der Atemwege Bei normalem bestimmungsgemäßem Gebrauch ist dieses Material voraussichtlich nicht schädlich beim Einatmen.

Sensibilisierung der Haut Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung
PFEFFERMINZÖL

Literature search

Ergebnis: Positiv

Keimzell-Mutagenität Es sind keine Daten verfügbar, die darauf hindeuten, dass das Produkt oder darin vorhandene Verbindungen in Anteilen von mehr als 0,1 % mutagene oder genschädigende Wirkungen haben. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Enthält keinen als reproduktionstoxisch eingestuften Bestandteil

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Gemischbezogene gegenüber stoffbezogenen Angaben Keine Information verfügbar.

Sonstige Angaben Kann allergische Reaktionen der Atemwege und der Haut verursachen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität Gesundheitsschädlich für Wasserorganismen.

Komponenten	Spezies	Testergebnisse
CITRIC ACID ANHYDROUS (CAS 77-92-9)		
Wasser-		
<i>Akut</i>		
Algen	NOEC	Green algae (Scenedesmus quadricauda) 425 mg/l, 8 Tage Statischer Test
Crustacea	EC50	Wasserflöhe (Daphnia magna) 120 mg/l, 72 Stunden Statischer Test
Fische	EC50	Bluegill sunfish (Adult Lepomis macrochirus) 1516 mg/l, 96 Stunden Statischer Test
		Golden ide/orfe (Adult Leuciscus idus) 440 - 760 mg/l, 96 Stunden Statischer Test
L-Menthol (CAS 2216-51-5)		
Wasser-		
<i>Akut</i>		
Algen	EC50	Green algae (Desmodesmus subspicatus) 21,4 mg/l, 72 Stunden OECD 201
Crustacea	EC50	Wasserflöhe (Daphnia magna) 37,7 mg/l, 24 Stunden OECD 202
Fische	LC50	Zebrafisch (Danio rerio) 15,6 mg/l, 96 Stunden EU Method C.1
<i>Chronisch</i>		
Algen	NOEC	Green algae (Desmodesmus subspicatus) 9,65 mg/l, 72 Stunden OECD 201
NATRIUMBENZOAT (CAS 532-32-1)		
Wasser-		
<i>Akut</i>		
Crustacea	EC50	Wasserflöhe (Daphnia magna) > 100 mg/l, 96 Stunden Statischer Test
Fische	EC50	Fathead minnow (Juvenile Pimephales promelas) 484 mg/l, 96 Stunden Flow-through test

Komponenten	Spezies	Testergebnisse
NATRIUMCARBONAT, TECHN (CAS 497-19-8)		
Wasser- Akut		
Algen	EC50	Grünalge (Selenastrum capricornutum) > 800 mg/l
Crustacea	EC50	Wasserflöhe (Daphnia magna) 265 mg/l, 48 Stunden Statischer Test
Fische	EC50	Bluegill sunfish (Adult Lepomis macrochirus) 300 mg/l, 96 Stunden Statischer Test
		Fathead minnow (Juvenile Pimephales promelas) < 850 mg/l, 96 Stunden Statischer Test
		Mosquito fish (Adult Gambusia affinis) 740 mg/l, 96 Stunden Statischer Test
NATRIUM-HYDROGENCARBONAT (CAS 144-55-8)		
Wasser- Akut		
Algen	EC50	Algae (Nitscheria linearis) 650 mg/l, 5 Tage
Crustacea	EC50	Wasserflöhe (Daphnia magna) 2350 mg/l, 48 Stunden Statischer Test
Fische	EC50	Bluegill sunfish (Adult Lepomis macrochirus) 8250 - 9000 mg/l, 96 Stunden Statischer Test
		Mosquito fish (Adult Gambusia affinis) 7550 mg/l, 96 Stunden Statischer Test
SODIUM LAURYL SULFATE (SLS) (CAS 151-21-3)		
Wasser- Akut		
Crustacea	EC50	Wasserflöhe (Daphnia magna) 5,4 mg/l, 48 Stunden Statischer Test
Fische	EC50	Rainbow trout (Adult Oncorhynchus mykiss) 4,6 mg/l, 96 Stunden Flow-through test
Chronisch		
Algen	NOEC	Green algae (Desmodesmus subspicatus) 30 mg/l, 72 Stunden
Crustacea	NOEC	Ceriodaphnia dubia 0,88 mg/l, 7 Tage Flow-through Test
Fische	NOEC	Fettkopfelritze (Pimephales promelas) 3,8 mg/l, 28 Tage Flow-through test
SUBTILISIN (CAS 9014-01-1)		
Wasser- Akut		
Fische	EC50	Guppy (Juvenile Poecilia reticulata) 25 mg/l, 24 Stunden Statischer Test
		Rainbow trout (Adult Oncorhynchus mykiss) 5 mg/l, 24 Stunden Statischer Test

* Die Schätzungen für das Produkt können auf zusätzlichen, nicht angegebenen Bestandteildaten beruhen.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Photolyse

Halbwertszeit (atmosphärische Photolyse)

L-Menthol 16 Stunden Geschätzt

Biologische Abbaubarkeit

Prozent Degradation (anaerober biologischer Abbau)

NATRIUMBENZOAT 93 %, 7 Tage Other degradation test system, Mixed Residential/Industrial

Prozentualer Abbau (aerober biologischer Abbau - Abbaufähigkeit)

L-Menthol 0 %, 28 Tage
 NATRIUMBENZOAT 100 %, 28 Tage Modified OECD Screening Test (OECD 301E), Meerwasser
 90 %, 7 Tage Modified Sturm test., Belebtschlamm
 SODIUM LAURYL SULFATE (SLS) 95 % OECD 301 B

Prozentualer Abbau (aerober biologischer Abbau, inhärenter)

CITRIC ACID ANHYDROUS 98 %, 2 Tage Modified Zahn-Wellens, Belebtschlamm

12.3.

Bioakkumulationspotenzial

**Verteilungskoeffizient
n-Oktanol/Wasser (log Kow)**

L-Menthol	3,3
NATRIUMBENZOAT	1,89
SODIUM LAURYL SULFATE (SLS)	1,6

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

L-Menthol	1 - 15 Gemessen , Cyprinus carpio, Carassius carassius (Karpfen)
-----------	--

12.4. Mobilität im Boden

Adsorption

Sorption von Boden/Sediment - Log Koc

L-Menthol	3,18 Geschätzt
NATRIUMBENZOAT	1,16 Berechnet

Mobilität im Allgemeinen

Flüchtigkeit

Henrysches Gesetz

CITRIC ACID ANHYDROUS	< 0 atm m ³ /mol Berechnet, 25 °C
L-Menthol	0,000015 atm m ³ /mol Geschätzt

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung Liegt nicht vor.

12.6. Andere schädliche Wirkungen Liegt nicht vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Restabfall	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Leere Behälter oder Einsätze können etwas Produktrückstand zurückhalten. Dieses Material und sein Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden (siehe: Entsorgungsanweisungen).
Kontaminiertes Verpackungsmaterial	Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung. Da leere Behälter Produktrückstände enthalten, die Warnbeschriftung auch nach dem Leeren des Behälters befolgen.
EU Abfallcode	Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden.
Entsorgungsmethoden / Informationen	Sammeln und rückgewinnen oder in dicht verschlossenen Behältern einer zugelassenen Abfallentsorgung zuführen. Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.
Besondere Vorsichtsmaßnahmen	Bei der Entsorgung alle massgebenden gesetzlichen Bestimmungen beachten.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

ADR
14.1 - 14.6.: Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

IATA
14.1 - 14.6.: Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

IMDG
14.1 - 14.6.: Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.7. Transport in bulk according to Annex II of MARPOL73/78 and the IBC Code Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

- Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang I und II, in der geänderten Fassung**
Nicht eingetragen.
- Verordnung (EG) Nr. 850/2004 für persistente organische Schadstoffe, Anhang I in der geänderten Fassung**
Nicht eingetragen.
- Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 1 in der geänderten Fassung**
Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 2 in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 3 in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V, in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 166/2006 Anhang II Europäisches Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister, in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(10) Kandidatenliste in der derzeit durch die ECHA veröffentlichten Form

Nicht eingetragen.

Zulassungen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XIV Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe, in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Beschränkungen für die Verwendung

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XVII Stoffe, die für das Inverkehrbringen und die Verwendung der Zulassungspflicht unterliegen

Nicht eingetragen.

Richtlinie 2004/37/EG: Über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene am Arbeitsplatz, in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

Andere EU Vorschriften

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung von Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, in der geänderten Fassung

NATRIUMNITRIT (CAS 7632-00-0)

Andere Verordnungen

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet. Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Nationale Vorschriften

Nationale Verordnungen für Arbeit mit chemischen Hilfsstoffen befolgen.

15.2.

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Stoffsicherheitsbeurteilung

Wassergefährdungsklasse (WGK)

VwVws

WGK1

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der Abkürzungen

Steht nicht zur Verfügung.

Referenzen

GSK-Risikobestimmung

Informationen über Evaluierungsmethode für die Einstufung eines Gemischs

Die Einstufung für Gesundheit und Umweltgefahren wurde abgeleitet aus einer Kombination von Rechenverfahren und, falls verfügbar, Testdaten.

Jeder in den Abschnitten 2 bis 15 nicht vollständig ausgeschriebene Gefahrenhinweis ist hier in vollem Wortlaut wiederzugeben

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H228 Entzündbarer Feststoff.
H272 Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.
H301 Giftig bei Verschlucken.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Angaben zur Revision	H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Produkt- und Firmenidentifikation: Synonyme Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen: Bestandteile GHS: Einstufung
Schulungsinformationen	Beim Umgang mit diesem Material sind die Schulungsanweisungen zu befolgen.
Herausgegeben von	GSK
Haftungsausschluss	Die Informationen und Empfehlungen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind nach unserem besten Wissen, zum Zeitpunkt der Ausgabe richtig. Keine der hier gemachten Angaben soll als irgendeine Garantie, ob ausdrücklich oder impliziert, gelten. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, die Anwendbarkeit dieser Informationen und die Eignung des Materials oder Produkts für einen bestimmten Zweck zu bestimmen.